

- FÜRSCH, H. (1992): 62. Familie: Coccinellidae. In: LOHSE, G. A. & LUCHT, W. H. (Hrsg.): Die Käfer Mitteleuropas. 2. Supplementband: 164-170. – Krefeld.
- GOUX, L. (1948): Contribution à l'étude des métamorphoses d'une Coccinelle aleurodiphage *Scymnus (Clitostethus) arcuatus* Rosst. – Bull. Soc. limn. Provence 16: 55-63.
- HORION, A. (1961): Coccinellidae. – In: Faunistik der mitteleuropäischen Käfer. Band 8. Überlingen: 283-365.
- JORDAN, K. H. C. (1951): Zoogeographische Betrachtungen über das östliche Sachsen, dargestellt an deutschen Neufunden von Heteropteren. – Zoologischer Anzeiger 147: 79-84.
- JORDAN, K. H. C. (1959): Die pontischen Hügel bei Guttau als Sammelgebiet. – Nachrichtenblatt der Oberlausitzer Insektenfreunde 3: 75-79.
- JORDAN, K. H. C. (1960): Heteropteren südlicher Herkunft in der Oberlausitz. – Mitteilungsblatt für Insektenkunde 4: 15-18.
- KLAUSNITZER, B. (1958): Coccinelliden des Oberlausitzer Wald- und Teichgebietes. Nachrichtenblatt der Oberlausitzer Insektenfreunde 2: 9-10, 17-20, 53-54; 3: 34-35, 129-131.
- KLAUSNITZER, B. (1960): Zur Verbreitung der Scymnini in Ostsachsen (Col., Coccinellidae). – Nachrichtenblatt der Oberlausitzer Insektenfreunde 4: 77-80.
- KLAUSNITZER, B. (1961): Zur Verbreitung der Coccinelliden (Col.) in Ostsachsen. – Natura lusatica 5: 73-91.
- KLAUSNITZER, B. (1962): Coleoptera Coccinellidae II. – Entomologische Nachrichten 6: 80.
- KLAUSNITZER, B. (1967): Die Coccinellidenfauna der Oberlausitz in zoogeographischer Sicht. – Berichte II. Entomologisches Symposium (SIEEC), Opava 1966: 163-169.
- KLAUSNITZER, B. (1985): Zur Kenntnis der *Hyperaspis*-Arten der DDR. – Entomologische Nachrichten und Berichte 29: 271-274.
- KLAUSNITZER, B. (1986a): Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Verzeichnis der bisher in der DDR nachgewiesenen Coccinellidae (Col.). – Beiträge zur Entomologie 36: 245-253.
- KLAUSNITZER, B. (1986b): Zur Kenntnis der Coccinellidenfauna der DDR. – Entomologische Nachrichten und Berichte 30: 237-241.
- KLAUSNITZER, B. (1997): Kommentiertes Verzeichnis der Marienkäfer (Col., Coccinellidae) des Freistaates Sachsen. – Mitteilungen Sächsischer Entomologen 36: 7-11.
- KLAUSNITZER, B. & KLAUSNITZER, H. (1997): Marienkäfer (Coccinellidae). 4. überarbeitete Auflage. – Die Neue Brehm-Bücherei Bd. 451. Westarp Wissenschaften Magdeburg.
- KLAUSNITZER, B. & SIEBER, M. (1996): Zum Vorkommen von *Scymnus (Neopullus) limbatus* STEPHENS, 1831 (Col., Coccinellidae) in der Oberlausitz. – Entomologische Nachrichten und Berichte 40: 61-62.
- KLAUSNITZER, B. & ZIEGLER, H. (1993): Funde von *Oenopia impustulata* (L.) in Ostdeutschland (Col., Coccinellidae). – Entomologische Nachrichten und Berichte 37: 60-61.
- KOCH, K. (1991): Die Käfer Mitteleuropas. Ökologie, Bd. 2: 244. – Goecke & Evers, Krefeld.
- KÖHLER, F. & B. KLAUSNITZER (Hrsg.) (1998): Verzeichnis der Käfer Deutschlands. – Entomologische Nachrichten und Berichte, Beiheft 4: 118.
- KÖHLER, F. (1996): Käferfauna in Naturwaldzellen und Wirtschaftswald. Vergleichsuntersuchungen im Waldreservat Kermeter in der Nordeifel. – Schriftenreihe der Landesanstalt für Ökologie, Bodenordnung und Forsten/Landesamt f. Agrarordnung Nordrhein-Westfalen (Recklinghausen), Bd. 6.
- KÖHLER, F. (2000): Erster Nachtrag zum Verzeichnis der Käfer Deutschlands. – Entomologische Nachrichten und Berichte 44 (1): 60-84.
- PÜTZ, A., KLAUSNITZER, B., SCHWARTZ, A. & GEBERT, J. (2000): Der Bogen-Zwergmarienkäfer *Clitostethus arcuatus* (Rosst, 1794) – eine mediterrane Art auf Expansionskurs (Col., Coccinellidae). – Entomologische Nachrichten und Berichte 44: 193-197.
- RICCI, C. & G. CAPPELLETTI (1990): Relationship between some morphological structures and locomotion of *Clitostethus arcuatus* (ROSSI) (Coleoptera, Coccinellidae), a whitefly predator. *Frustula Ent. N. S.* 11: 195-202.

Anschriften der Verfasser:

Mario Keitel

Bautzener Straße 8, D - 02699 Neschwitz

Prof. Dr. Bernhard Klausnitzer

Lannerstraße 5, D - 01219 Dresden

BEOBACHTUNGEN

110.

Libellen jagen schwärmende Ameisen - eine ältere Literaturangabe (Odonata)

Die Beschäftigung mit älterer Literatur bringt immer wieder Überraschungen. Viele Dinge, die wir heute in der Natur beobachten und die uns neu erscheinen, haben schon unsere entomologischen Vorfahren bemerkt und darüber berichtet. Als ich im vorigen Jahrgang dieser Zeitschrift über das Schwärmen von *Aeshna mixta* und den Fang von Ameisen beim Schwärmflug berichtete, wußte ich nicht, daß eine ähnliche Beobachtung bereits 1895 von ALEXANDER REICHERT beschrieben worden war (ebenfalls in der 1. Augusthälfte und gegen Ende des Tages).

Es ist vielleicht angebracht, den alten Text hier wiederzugeben (in damaliger Schreibweise). Vielleicht regt die nun mehrfache Mitteilung dazu an, auf dieses Phänomen zu achten und es zu registrieren.

„*Aeshna cyanea* MÜLL. und *Formica rufa* L.

VON ALEX. REICHERT.

An einem Waldrande in der näheren Umgebung von Diesbar bei Meißen bemerkte ich am 11. August 1895 die schöne *Aeshna cyanea* MÜLL., eine unserer großen Libellenarten, in einer Anzahl von etwa 30-40 Stück. Es war gegen Abend, die Libellen flogen sehr lebhaft und kehrten immer wieder an dieselbe Stelle des Waldrandes zurück. An und für sich wäre das nichts Merkwürdiges gewesen, da es den Gewohnheiten dieser Netzflügler entspricht; da ich aber *Aeshna* meist vereinzelt und noch nie in so großer Anzahl an einem Orte beisammen gesehen habe, suchte ich nach einem Grunde für diese auffallende Thatsache und hatte ihn auch sehr bald gefunden.

An der Stelle, zu welcher die Libellen immer wieder zurückkehrten, befand sich eine Colonie der großen, roten Waldameise, *Formica rufa* L., deren männliche und weibliche Bewohner im Begriff waren, ihren Hochzeitsflug zu unternehmen. Diese günstige Gelegenheit, mühelos reiche Beute zu erhaschen, hatten die gefräßigen Libellen nicht unbemerkt vorübergehen lassen. Sobald sich ein Pärchen der Ameisen einige Meter hoch über den Boden erhoben hatte, mitunter noch früher, stürzten sich sofort eine oder mehrere Libellen mit der bekannten unfehlbaren Sicherheit auf die unglücklichen Hochzeitsreisenden und entführten sie auf Nimmerwiedersehen in die Lüfte. Ich sah diesem interessanten Schauspiel längere Zeit zu und konnte beobachten, daß nur sehr wenige von den Pärchen dem Auge der scharfsichtigen Räuber entgingen - und ungehindert die Freiheit erreichten. -“

Literatur

- KLAUSNITZER, B. (2001): Gemeinschaftsjagd von *Aeshna mixta* LATREILLE, 1805 (Odonata) in einem Naturgarten in der Oberlausitz. – Entomologische Nachrichten und Berichte 45: 137 - 138.
- REICHERT, A. (1897): *Aeshna cyanea* MÜLL. und *Formica rufa* L. – Entomologisches Jahrbuch von Krancher 7: 190.

Anschrift des Verfassers:

Prof. Dr. Bernhard Klausnitzer

Lannerstraße 5, D - 01219 Dresden

BEOBACHTUNGEN

111.

Halsschild-Abnormitäten bei *Cerylon* (Col., Cerylonidae)

Im Rahmen einer Sachsenfauna der Rindenkäfer Cerylonidae und Colydiidae (HORNIG 2002) waren größere Mengen *Cerylon* mehrerer Sammlungen durchzusehen, da die Determination der fünf heimischen Arten durchaus schwierig ist, ohne Vergleichsmaterial unsicher bleibt und nicht ohne weiteres ungesehen übernommen werden kann.

Bei einem rostroten Exemplar von *Cerylon histeroide*s (F.) wurde eine merkwürdige Halsschildmißbildung festgestellt: eine Art fingerförmiges, schräg nach vorn gerichtetes Horn auf der linken Seite des Halsschildes (Abb. 1). Der Halsschild selbst ist leicht asymmetrisch. Innerhalb der Gattung *Cerylon* ist die Form des Halsschildes, speziell der Basalgruben ± art- und (geschlechts-)spezifisch, zeigt aber erhebliche Schwankungen. Eine solche überaus deutliche Abnormalität war aber bei keinem der vielen überprüften *Cerylon* auch nur andeutungsweise vorhanden und soll daher mitgeteilt werden.

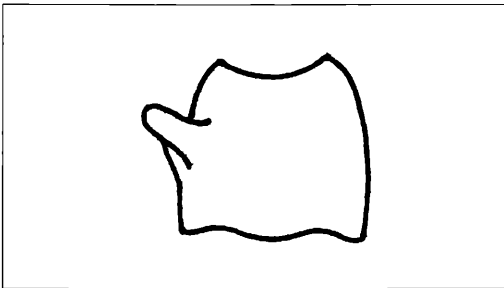


Abb. 1: Abnormer Halsschild von *Cerylon histeroide*s

Das betreffende Tier (Männchen) stammt aus Hoyerswerda (Oberlausitz, Sachsen), Hoyerswerdaer Heide, unter morscher Kiefernrinde (MTB 4551), 14.5.1997, leg./coll. WERNER HOFFMANN.

Des weiteren fanden sich in einer Serie von rund 240 *Cerylon ferrugineum* STEPH. (27.3.1967, Leipzig, Connewitzer Holz, leg. K. DORN, Naturkundemuseum Berlin) 5 Exemplare mit ± verändertem Halsschild, jeweils im Bereich vor den basalen Halsschildgruben.

Ein Tier davon besitzt auf der linken Seite eine deutliche, fast vollständig ovale Grube, über ein Drittel so lang wie der Halsschild, auf der rechten Seite ist diese Struktur schwächer ausgeprägt und besteht aus zwei kleineren Vertiefungen. Zwei Exemplare haben vor den Halsschildbasalgruben schwach vertiefte Strichel, von 3 bis 4 aneinander gereihten Punkten gebildet. Bei weiteren zwei Tieren zieht von den Basalgruben eine punktfreie Linie bzw. schmale Fläche nach vorn, die bei flüchtiger Betrachtung wie eine Leiste wirkt (wodurch die Tiere dann an *C. deplanatum* GYLL. erinnern).

Ähnlich weist REITTER (1922) auf ein als *C. biimpresum* TOURN. beschriebenes monströses Stück des *C. caucasicum* RTT. hin, bei dem der „Halsschild die Spur einer punktfreien Linie zeigt, welche jederseits in der Mitte der Scheibe von einem Grübchen begleitet wird.“ *C. caucasicum* gehört als Varietät bzw. Rasse zu *C. histeroide*s.

Anklänge an Punktlinien, Rinnen, punktfreie Flächen oder Grübchen in der Halsschildmitte können, wie bei einzelnen *C. ferrugineum* in verschiedenen Kollektionen beobachtet, auch ± einseitig vor den Basalgruben auftreten.

Sofort auffallende, längliche Eindrücke vor den basalen Halsschildgruben sind auch bei einem abberanten *Cerylon fagi* BRIS. (Mrkviste, 1276 m, Croatien, 1910, leg. MEUSEL, Naturkundemuseum Berlin) vorhanden. Auch hier gibt es eine Parallele zu REITTER (1922), der erwähnt, daß *C. excavatum* FOWLER auf ein abnormes Stück von *C. fagi* aufgestellt wurde, „bei dem die Längseindrücke des Halsschildes fast bis zur Spitze reichen.“

Offensichtlich besteht bei der zu verschiedenen Abweichungen neigenden Gattung *Cerylon* eine besondere Tendenz zu morphologischen Veränderungen beiderseits vor den Halsschildbasalgruben.

Für Hinweise und Artüberprüfungen danke ich Herrn RUDOLF SCHUH (Wiener Neustadt).

Literatur

- HORNIG, U. (2002): Kommentiertes Verzeichnis der Rindenkäfer (Coleoptera, Cerylonidae et Colydiidae) des Freistaates Sachsen. - Mitteilungen Sächsischer Entomologen 59:
 REITTER, E. (1922): Bestimmungstabellen der europaischen Coleopteren, VI. Heft (2. Aufl.). - Troppau.

Anschrift des Verfassers:

Uwe Hornig
 Lindenberger Str. 24
 D-02736 Oppach/OL
uwe.hornig@sz-online.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 2002/2003

Band/Volume: [46](#)

Autor(en)/Author(s): Klausnitzer Bernhard, Hornig Uwe

Artikel/Article: [Beobachtungen. 134-135](#)